

GdP im Aufwind Zufriedene Gesichter nach Klausurtagung des Geschäftsführenden GdP-Landesvorstandes

Kiel/Lehmkuhlen - Mit einer Klausurtagung hat der neue Geschäftsführende Landesvorstand der Gewerkschaft der Polizei knapp vier Wochen nach dem 32. Delegiertentag seine Arbeit aufgenommen. Dabei wurden an zwei Tagen in Lehmkuhlen die Grundlagen für die Aufgabenverteilung und die Zusammenarbeit in den kommenden vier Jahren abgestimmt.

„Wir spüren täglich den unterschiedlichen Erwartungsdruck, der auf uns als ehrenamtliche Berufsvertreter der Polizei lastet. Das ist natürlich oft sehr zehrend“, erklärt der GdP-Landesvorsitzende Torsten Jäger. Jeder Austritt eines Mitglieds aus der ge-



werkschaftlichen Solidargemeinschaft schmerze sehr, räumt Torsten Jäger ein. Bei allem Engagement sei es aber schlicht unmöglich, jedem Anspruch gerecht werden zu können.

Aktuell gebe der Mitgliederzuspruch in der schleswig-holsteinischen GdP allerdings Anlass zur Freude. Das angestrebte Ziel, die Marke von 6.000 Mitgliedern, sei längst überschritten und habe sich mittlerweile stabilisiert.

Der gelungene Delegiertentag im November mit einmütigen Wahlen sowie Abstimmungen und die vielen positiven Rückmeldungen hätten ihm, dem Vorstandsteam und der GdP-Geschäftsstelle einen spürbaren Motivationsschub gegeben. „Danach haben wir mal ordentlich durchatmen können“, sagt Torsten Jäger lächelnd. Jetzt sei es notwendig, den Aufwind zu nutzen und den Blick nach vorn zu richten.

Diesem Ziel galt als erster Schritt die zweitägige Arbeitstagung. Torsten Jägers Miene lässt erkennen, dass er mit dem Verlauf des Austauschs im Vorstand sehr zufrieden ist. Man blicke realistisch, aber vor allem auch sehr zuversichtlich auf die bevorstehende vierjährige Amtsperiode. „Der Start war vielversprechend. Mit Sonja Blaas und Sebastian Kratzert haben wir selbstbewusste und engagierte neue Vorstandsmitglieder dazu bekommen“, freut sich Torsten Jäger, der ansonsten auf vertraute Kräfte zählen kann.

Auf der Tagesordnung des Treffens standen unter anderem die Vereinbarung der Arbeits- und Themenschwerpunkte sowie die Planungen bei der Umsetzung der Delegiertentagsbeschlüsse.

Breiten Raum nahm das gewerkschaftliche Vorgehen im Zusammenhang mit den im Mai kommenden Jahres anstehenden Landtagswahlen ein. „Hier werden wir alle Möglichkeiten ausschöpfen, den demokratischen Landtagsparteien von CDU, SPD, B90/Die Grünen sowie die FDP und den SSW zu ihrer Haltung zur Polizei auf den Zahn zu fühlen und Farbe zu bekennen“, so Torsten Jäger.

Der G-7-Gipfel, der vermutlich im Juni 2021 in Elmau abgehalten wird, war ebenfalls Thema der Klausurtagung. „Fest stehen dürfte wohl, dass in dieser Zeit die einzige feste Einsatzhundertschaft Schleswig-Holsteins wieder angefordert und nach Oberbayern verlegt werden wird. Es werden vermutlich auch noch viele weitere Einsatzkräfte der Landespolizei angefordert werden“, meint der GdP-Landesvorsitzende. In der Zeit der Abwesenheit der Einsatzkräfte, die in Elmau verweilen, würden die großen und kleinen Einsatzlagen in Schleswig-Holstein aus der knappen Substanz der verbleibenden Polizistinnen und Polizisten zu bewältigen sein, weiß Jäger aus der Vergangenheit. „Das werden in der beginnenden Sommerurlaubszeit absehbar wieder große Herausforderungen und Belastungen für unsere Kolleginnen und Kollegen in der Landespolizei“, prophezeit Torsten Jäger.



Auch der Tarifabschluss für den Öffentlichen Dienst war abermals Gegenstand des Austauschs am Wochenende. Die Rückmeldungen auf den offenen Brief des GdP Landesvorsitzenden und des Landesseniorenvorsitzenden Hermann Reissig seien positiv gewesen, berichtete Torsten Jäger. „Wir haben als GdP die Erwartung, dass sich die Landesregierung mit Ministerpräsident Daniel Günther und Finanzministerin Monika Heinold an die getroffenen Vereinbarungen halten und die Versorgungsempfänger nicht ausbooten“, unterstrich der GdP-Landesvorsitzende.

Nach wie vor werde die Corona-Lage die Polizistinnen und Polizisten in vielfältiger Weise fordern und belasten. „Wir stehen bei diesem heiklen Thema wegen der möglichen Gesundheitsgefährdungen weiter vor den Kolleginnen und Kollegen in der Landespolizei und werden deshalb die Situation und Entwicklung mit großer Aufmerksamkeit beobachten und uns gegebenenfalls kritisch zu Wort melden“, sagte der GdP-Landeschef.

Mit einem Appell wandte sich Torsten Jäger nach der Klausurtagung an die GdP-Kolleginnen und Kollegen in der Landespolizei, sich an der laufenden Online-Befragung im Rahmen des Forschungsprojektes MEGAVO zu beteiligen. „Bei der Umfrage soll der Berufsalltag der Kolleginnen und Kollegen in der Landespolizei beleuchtet werden. In Schleswig-Holstein geht es insbesondere um eure Belastungssituation. Die Befragung kann dazu beitragen, dass zukünftig eure Arbeitsplatzsituation verbessert und gesundheitsförderlicher gestaltet werden kann“, ermutigte der Landesvorsitzende zu einer Teilnahme an der Umfrage. **Text/Fotos: Thomas Gründemann**

Der Landesvorstand